

03.07.2015

STADTWERKE-AUFSICHTSGREMIEN BEGUTACHTEN NEUEN KRAN AM STADTHAFEN

Lünen. Der neue Multidocker-Kran ist nun vollständig montiert und abgenommen, bereit für die ersten Umschlagarbeiten. Bevor es losgeht, nehmen die Aufsichtsgremien das technische Meisterstück in Augenschein.

Mit einer Tragfähigkeit von 10 Tonnen und einer Umschlagegeschwindigkeit von 800 Tonnen pro Stunde – 400 Tonnen mehr gegenüber den anderen vier Kränen – ist der neue Kran CH74D Multidocker am Stadthafen Lünen nicht nur technisch eine Bereicherung. Der neue hydraulisch betriebene Kran, der im Gegensatz zu den vier anderen Kränen ohne Schwenkwirkung auskommt, spart auch deutlich Arbeitszeit und erhöht die Umweltstandards auf dem Hafengelände. Der so genannte Umweltgreifer, der nach oben hin geschlossen ist, sorgt für eine deutliche Staubreduzierung bei gleichzeitiger Wasserberegnung. Nach 1,5 Jahren Projektzeit wurde nun aus einer reinen Materialumschlagsmaschine ein schienengebundener Kran mit allen erforderlichen Zertifizierungen entwickelt, der schon jetzt als technisches Vorbild für viele andere im Umschlagsgewerbe tätige Unternehmen gilt.

Der Hafen selbst betrachtet seinen neuen Kran stolz als Glanzstück. Grund genug, den Aufsichtsgremien den Multidocker mit all seinen technischen Feinheiten zu präsentieren. Thomas Audehm, Ausbilder für Kräne am Stadthafen, zeigte in einer Begehung den Gremiummitgliedern, wie der Kran funktioniert und was er kann. Die schwindelfreien unter den Besuchern ließen sich nicht den Besuch der Führerkabine nehmen. Die dreiseitig und im Unterboden verglaste und klimatisierte Kabine, in der statt mit Hebeln nur noch mit einer Art Joystick geführt wird, bietet den Kranführern uneingeschränkte Rundumsicht und damit deutlich verbesserte Arbeitsbedingungen. Aufsichtsratsvorsitzender Hugo Becker war sichtlich beeindruckt: „Die lange Projektzeit und die Investitionen



Die Aufsichtsgremien ließen sich auch bei hochsommerlichen Temperaturen eine Vorführung des neuen Krans nicht entgehen. Vor Ort waren Geschäftsführer Dr. Achim Grunenberg, Aufsichtsratsvorsitzender Hugo Becker, Stadtwerke-Prokurist Dr. Gerd Koch sowie die Gremienmitglieder Bürgermeister Hans-Wilhelm Stodolick, Norbert Janßen, Hermann Dissel, Prof. Dr. Johannes Hofnagel, Rolf Möller, Michael Wittenbreder, Michaela Karney, Arno Feller, Jürgen Kleine-Frauns, Marcus Kolodziejki, Uwe Quitter, Ulrich Richter, Erika Roß und Andreas Mildner.

haben sich absolut gelohnt. Der Kran ist eine Bereicherung für den Hafen und stärkt uns wirtschaftlich, da wir nun unser Umschlagsegment auf andere Segmente erweitern können.“ Geschäftsführer Dr. Achim Grunenberg ergänzt: „Sozusagen ist der neue Kran eine Zukunftssicherung in Richtung einer breiteren Dienstleistungspalette.“